

## 5. Ablaufbeispiel einer Konferenz

- Vorstellung aller Beteiligten
- Ziel der Konferenz, Ablauf (Moderation)
- Sichtweisen, Hoffnungen, Erwartungen des Schülers/der Schülerin
- Sichtweisen/Ideen der Erziehungsberechtigten
- Sichtweisen/Ideen der anderen Beteiligten
- Erörterung der Wege und Möglichkeiten
- Gemeinsame Vereinbarung geeigneter Ziele für die restliche Schulzeit und für einen gelingenden Übergang
- IFD: Perspektive allgemeiner Arbeitsmarkt → Mantelbogen 1 des KI unterschreiben lassen

## 6. Fragen? Arbeitsstelle Kooperation!

Das Staatliche Schulamt Donaueschingen möchte Sie bei der Berufswegeplanung unterstützen. Wenden Sie sich deshalb bitte mit allen auftretenden Fragen und Anregungen jederzeit an die Arbeitsstelle Kooperation am Staatlichen Schulamt Donaueschingen.

**Kontakt: [asko@ssa-ds.kv.bwl.de](mailto:asko@ssa-ds.kv.bwl.de)**

Quellen

- Initiative Inklusion (<http://www.kvjs.de/behinderung-und-beruf/initiative-inklusion.html>)
- Regionale Rahmenvereinbarung der Agentur Rotweil-Villingen-Schwenningen und dem Staatlichen Schulamt Donaueschingen ([www.schulamt-donaueschingen](http://www.schulamt-donaueschingen.de) → Arbeitsstelle Kooperation)
- Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ([www.schulamt-donaueschingen](http://www.schulamt-donaueschingen.de) → Arbeitsstelle Kooperation)
- Kompetenzinventar auf dem Landesbildungsserver (<http://www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/ubve/materialien.html>)



# Berufswegekonferenzen

**Planung und Durchführung  
im Staatlichen Schulamt Donaueschingen**

**Für junge Menschen**

**... mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot ...  
... mit einer wesentlichen Behinderung ...  
am Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt**

## 1. Ziele der Berufswegeplanung

Mit der Berufswegeplanung sollen die erforderlichen Schritte für einen erfolgreichen Übergang von der Schule ins Berufsleben mit allen Beteiligten sinnvoll gesteuert und koordiniert werden. Dabei stehen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mittelpunkt und übernehmen, soweit wie möglich, auch die Verantwortung.

Mit einer Berufsorientierungskonferenz im Vorentlassschuljahr lernen sich die Beteiligten frühzeitig kennen. Sie besprechen mögliche Ideen und Wege der beruflichen Vorbereitung.

Im Entlassschuljahr werden dann in der Berufswegekonferenz (BWK) verbindliche Absprachen für den bestmöglichen weiteren (Aus-) Bildungsweg und -ort zwischen allen Beteiligten getroffen.

## 2. Zielgruppe

Die Konferenzen sind durchzuführen für Schülerinnen und Schüler

- mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot
- mit Autismus-Diagnose
- mit chronischen Erkrankungen
- im Hinblick auf eine Behinderung, wenn der Übergang noch ungeklärt ist.



Baden-Württemberg  
STAATLICHES SCHULAMT DONAUESCHINGEN

### 3. Teilnehmer der Berufswegekonferenz im Entlassjahr

<p><b>Perspektive:</b> Förder- und Betreuungsgruppe oder Werkstatt für behinderte Menschen</p>	<p><b>Perspektive:</b> - allgemeiner Arbeitsmarkt - BVE/KoBV</p>
<p><b>empfohlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerin/Schüler</li> <li>• Klassenlehrkraft</li> <li>• Eltern bzw. gesetzliche Betreuung</li> <li>• Agentur für Arbeit (Reha-Beratung)</li> </ul> <p><b>optional:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung</li> <li>• Moderator</li> <li>• Eingliederungshilfe (bei Fragen zu begleitenden Hilfen/Wohnen nach SGB XII)</li> <li>• Jugendhilfe (Sachbearbeiter/in, bei notwendigen Maßnahmen nach SGB VIII)</li> <li>• im Entlassjahr: Aufnehmende Einrichtung (z.B. WfbM)</li> <li>• Schulamt</li> </ul> 	<p><b>empfohlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerin/Schüler</li> <li>• Eltern bzw. gesetzliche Betreuung</li> <li>• Klassenlehrkraft</li> <li>• Agentur für Arbeit (Reha-Beratung)</li> <li>• Integrationsfachdienst (IFD) - verbindlich bei Perspektive BVE</li> </ul> <p><b>optional:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung</li> <li>• Moderator</li> <li>• Jugendhilfe (Sachbearbeiter/in, bei notwendigen Maßnahmen nach SGB VIII)</li> <li>• Bei Menschen mit Autismus: Jugendhilfe (Sachbearbeiter/in) und Autismusbeauftragte/r des Staatlichen Schulamtes</li> <li>• Aufnehmende Schule/ Einrichtung (z.B. Vertreter des Betriebes)</li> <li>• Schulamt</li> </ul>

### 4. Fahrplan

#### Schuljahresbeginn:

- Schulleitung, bzw. BO-Beauftragter spricht Termine mit den Partnern ab, bespricht/delegiert weitere Aufgaben

#### Vier Wochen vor der Konferenz:

- Einladungen versenden

Download unter:  
[www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/ubve/materialien.html](http://www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/ubve/materialien.html)

#### Schülerin/Schüler mit wesentlicher Behinderung und der Perspektive allgemeiner Arbeitsmarkt

- den Mantelbogen 1 (Beauftragung des Integrationsfachdienstes) und
- zutreffende Module des Kompetenzinventars (im Folgenden KI) im Wordformat herunterladen
- sich einarbeiten, Mantelbogen und KI ausfüllen

- Vorbereitung mit der Schülerin/ dem Schüler
  - BWK thematisieren und auf die Situation vorbereiten (z.B. Rollenspiel)
  - Zukunftsperspektive und Wünsche des Schülers/ der Schülerin besprechen
  - evtl. gemeinsames Besprechen/ Bearbeiten des KI oder des Profil-AC
  - Entwicklung einer eigenen Meinung fördern

#### Zwei Wochen vor der Konferenz:

- Teamabsprachen (Moderator, Protokollant, Raum, Kaffee, ...)
- Protokollbogen (= Mantelbogen 2 des KI) vorbereiten
- weitere Unterlagen vorbereiten (Förderplan, Praktikumsberichte, ...)

Download unter: [www.schulamt-donaueschingen.de](http://www.schulamt-donaueschingen.de)  
 Arbeitsstelle Kooperation → Berufliche Orientierung → Protokollbogen

#### In der Konferenz:

- Protokoll wird für alle Beteiligten geführt
- Dauer der Konferenz i. d. R. etwa 30 Minuten

#### Schülerin/Schüler mit wesentlicher Behinderung und der Perspektive allgemeiner Arbeitsmarkt

- Mantelbogen 1 (Beauftragung des Integrationsfachdienstes) von Schüler/in und Eltern unterschreiben lassen

#### Nach der Konferenz:

- Protokoll an die Teilnehmenden und an das Staatliche Schulamt Donaueschingen versenden
- KI an die Teilnehmenden schicken/verschlüsselt mailen